



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 202698k

FIRMA

F. LIST GMBH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

23.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: e9799adfe0715a3c48b413aec8acb042

DI (FH) Andreas Aigner, geb 11.03.1978
am 17.09.2025

Mag. Michael Groiss, geb 02.04.1967
am 17.09.2025

Werner Kartner, geb 08.10.1966
am 17.09.2025

Mag. (FH) Katharina List-Nagl, geb 28.01.1981
am 17.09.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	81.323.911,91	78.872.735,57
Anlagevermögen	27.096.378,07	24.292.627,73
Immaterielle Vermögensgegenstände	403.361,68	495.485,23
Lizenzen	403.361,68	495.485,23
Sachanlagen	10.814.261,80	8.946.687,28
Maschinen	3.906.719,77	2.702.624,81
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.440.975,59	5.588.894,72
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	466.566,44	655.167,75
Finanzanlagen	15.878.754,59	14.850.455,22
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.878.745,59	14.150.446,22
Beteiligungen	1,00	700.001,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	8,00	8,00
Umlaufvermögen	51.365.370,51	51.784.600,80
Vorräte	23.909.661,18	23.319.260,62
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.115.905,87	9.247.483,17
noch nicht abrechenbare Leistungen	13.848.238,00	13.482.560,00
geleistete Anzahlungen	945.517,31	589.217,45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.754.297,29	28.204.932,85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.816.561,33	13.223.735,42
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15.953.208,50	13.417.933,92
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.937.985,53	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.984.527,46	1.563.263,51
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.701.412,04	260.407,33
Rechnungsabgrenzungsposten	868.163,33	667.507,04
Aktive latente Steuern	1.994.000,00	2.128.000,00
PASSIVA	81.323.911,91	78.872.735,57
Eigenkapital	41.465.332,20	36.113.859,50
eingefordertes Stammkapital	35.715,00	35.715,00
Stammkapital	35.715,00	35.715,00
davon eingezahlt	35.715,00	35.715,00
Kapitalrücklagen	273.682,36	273.682,36
nicht gebundene	273.682,36	273.682,36
Gewinnrücklagen	3.571,50	3.571,50
gesetzliche Rücklage	3.571,50	3.571,50
Bilanzgewinn	41.152.363,34	35.800.890,64
davon Gewinnvortrag	35.300.890,64	37.466.209,16
Rückstellungen	7.704.817,34	6.899.885,42
Rückstellungen für Abfertigungen	3.243.712,00	3.483.188,00
Rückstellungen für Pensionen	34.978,75	109.334,29
Steuerrückstellungen	131.251,00	0,00
sonstige Rückstellungen	4.294.875,59	3.307.363,13

Verbindlichkeiten	32.153.762,37	35.858.990,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.944.077,54	30.562.317,32
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.209.684,83	5.296.673,33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.829.490,68	18.391.976,64
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.619.805,85	15.359.357,26
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.209.684,83	3.032.619,38
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.222.508,25	1.207.203,43
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.222.508,25	1.207.203,43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.871.596,84	4.529.250,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.871.596,84	4.529.250,87
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.898.792,49	2.892.564,39
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.898.792,49	2.892.564,39
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.350.000,00	3.214.053,95
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.350.000,00	950.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	2.264.053,95
sonstige Verbindlichkeiten	2.981.374,11	5.623.941,37
davon aus Steuern	1.443.648,60	1.195.654,14
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.120.451,11	1.088.459,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.981.374,11	5.623.941,37

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	114.061.257,20	95.592.040,46
Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen	167.772,00	7.464.726,00
andere aktivierte Eigenleistungen	1.533.902,10	508.358,15
sonstige betriebliche Erträge	1.220.256,32	879.205,99
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	34.118,89	26.123,75
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	34.118,89	26.123,75
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	234.856,39	199.958,84
übrige	951.281,04	653.123,40
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-38.429.433,49	-36.304.582,77
Materialaufwand	-33.453.302,64	-30.873.960,92
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.976.130,85	-5.430.621,85
Personalaufwand	-51.446.607,07	-47.912.421,13
Löhne und Gehälter	-39.002.333,24	-36.135.844,88
soziale Aufwendungen	-12.444.273,83	-11.776.576,25
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-137.586,75	-269.483,90
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-619.496,59	-718.737,05
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-10.440.614,52	-9.664.486,42
Abschreibungen	-2.549.483,24	-2.387.762,77
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-2.549.483,24	-2.387.762,77
sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.746.342,79	-15.121.297,29
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-7.803,42	-8.258,91
Zwischensumme - Betriebserfolg	7.811.321,03	2.718.266,64
Erträge aus Beteiligungen	96.917,05	32.172,30
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.361.022,24	652.693,10
davon aus verbundenen Unternehmen	619.228,08	585.611,07
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-700.000,00	-4.513.024,78
davon Abschreibungen	-700.000,00	-4.513.024,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.167.030,51	-999.258,78
Zwischensumme - Finanzerfolg	-409.091,22	-4.827.418,16
Ergebnis vor Steuern	7.402.229,81	-2.109.151,52
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.550.757,11	443.833,00
Ergebnis nach Steuern	5.851.472,70	-1.665.318,52
JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	5.851.472,70	-1.665.318,52
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	35.300.890,64	37.466.209,16
BILANZGEWINN	41.152.363,34	35.800.890,64

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Die Rechnungslegungsbestimmungen in der geltenden Fassung wurden angewendet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zu Grunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software	3 - 5

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zu Grunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren
Maschinen und technische Anlagen	4 - 10
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 12
Mieterinvestitionen	10 - 20

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden entsprechend den steuerrechtlichen Bestimmungen im Jahr des Zuganges aktiviert und voll abgeschrieben.

F. LIST GMBH

Finanzanlagen

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt. Die Aktivierungswerte aus der Pensionsversicherung sind in der Pensionsrückstellung saldiert dargestellt.

Umlaufvermögen**Vorräte****a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Anschaffungskosten wurden einzeln auf Basis des "gleitenden Durchschnittspreisverfahrens" ermittelt.

b) noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden die sozialen Aufwendungen einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten einbezogen.

Es werden keine anteiligen Verwaltungs- und Vertriebskosten angesetzt.

Die Herstellungskosten werden insoweit zurückgenommen, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen**Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen**

Die Abfertigungsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,96 % (7-Jahresdurchschnitt) und einer einmaligen Entgeltsteigerung von 4,0 % ermittelt und einer langfristigen Erhöhung von 3 % ermittelt. (laufendes Einmalprämienverfahren – PUC). Fluktuation wurde keine berücksichtigt. Das rechnungsmäßige Pensionsalter wurde aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für das frühestmögliche Pensionsalter nach ASVG festgelegt (excl. Korridorbestimmung nach APG).

Im Vorjahr wurde die Abfertigungsrückstellung nach versicherungsmathematischen Grundätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,74 % (7-Jahresdurchschnitt) und einer einmaligen Entgeltsteigerung von 7,5 % und einer langfristigen Erhöhung von 3 % ermittelt (laufendes Einmalprämienverfahren – PUC). Fluktuation wurde keine berücksichtigt. Das rechnungsmäßige Pensionsalter wurde aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für das frühestmögliche Pensionsalter nach ASVG festgelegt (excl. Korridorbestimmung nach APG).

Die Abfertigungsrückstellung betrifft 33 Angestellte und 27 Arbeiter (VJ: 39 Angestellte und 28 Arbeiter). Ein Großteil der Dienstnehmer unterliegt daher bereits der "Abfertigung neu".

F. LIST GMBH

Pensionsrückstellungen

Die Berechnung der Pensionsrückstellung wird ebenfalls nach dem laufenden Einmalprämienverfahren - PUC ermittelt. Der Rechnungszins beträgt 1,96% (7-Jahresdurchschnitt). Pensionssteigerungen wurden in der Höhe von 0,75 % berücksichtigt. Das rechnungsmäßige Pensionsantrittsalter ist das vollendete 65. Lebensjahr.

Im Vorjahr wurde mit einem Rechnungszinssatz von 1,74 % (7-Jahresdurchschnitt) und einer Pensionssteigerung von 0,75 % gerechnet. Das rechnungsmäßige Pensionsantrittsalter war das vollendete 65. Lebensjahr.

Rechnungsgrundlage ist die AVÖ 2018 P Angestellte Generationentafel.

Steuerrechtlich wird die Pensionsrückstellung nach dem Gegenwartswertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 6 % berechnet.

Die Rückstellung für Pensionen wird mit einer Rückdeckungsversicherung abgesichert. Die Rückstellung wird als Saldo aus Pensionsrückstellung abzüglich Abgrenzungen und Aktivierungswert dargestellt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Forderungen in Fremdwährung wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

2. Erläuterungen zur Bilanz**2.1. Allgemeine Angaben****Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 3.805.179,82 (VJ: EUR 2.543.523,31) und sonstige Forderungen in Höhe von EUR 12.148.028,68 (VJ: EUR 10.874.410,71) enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 480.618,49 (VJ: EUR 533.842,04) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.418.174,00 (VJ: EUR 2.358.722,35) enthalten.

2.2. Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV**Entwicklung des Anlagevermögens**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Geringwertige Vermögensgegenstände

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

F. LIST GMBH

Anhang
zum 31. Dezember 2024

ANLAGEVERMÖGEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN					ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNG					BUCHWERTE	
	Stand am 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand am 31.12.2024	Kumulierte Abschreibung 01.01.2024	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchung	Kumulierte Abschreibung 31.12.2024	Buchwert Stand am 01.01.2024	Buchwert Stand am 31.12.2024
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.788.639,01	127.891,91	1.362,00	0,00	2.915.168,92	2.293.153,78	220.015,46	1.362,00	0,00	2.511.807,24	495.485,23	403.361,68
Summe	2.788.639,01	127.891,91	1.362,00	0,00	2.915.168,92	2.293.153,78	220.015,46	1.362,00	0,00	2.511.807,24	495.485,23	403.361,68
II. SACHANLAGEN												
1. technische Anlagen und Maschinen	10.782.948,76	1.870.287,49	7.941,94	40.127,48	12.685.421,79	8.080.323,95	706.320,01	7.941,94	0,00	8.778.702,02	2.702.624,81	3.906.719,77
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.118.136,96	2.209.304,80	315.582,95	0,00	21.011.858,81	13.529.242,24	1.321.737,09	280.096,11	0,00	14.570.883,22	5.588.894,72	6.440.975,59
3. geleistete Anzahlungen, Anlagen in Bau	655.167,75	135.826,17	284.300,00	-40.127,48	466.566,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	655.167,75	466.566,44
4. geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	301.410,68	301.410,68	0,00	0,00	0,00	301.410,68	301.410,68	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	30.556.253,47	4.516.829,14	909.235,57	0,00	34.163.847,04	21.609.566,19	2.329.467,78	589.448,73	0,00	23.349.585,24	8.946.687,28	10.814.261,80
III. FINANZANLAGEN												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.949.417,05	1.728.299,37	0,00	0,00	16.677.716,42	798.970,83	0,00	0,00	0,00	798.970,83	14.150.446,22	15.878.745,59
2. sonstige Beteiligungen	7.909.053,95	0,00	0,00	0,00	7.909.053,95	7.209.052,95	700.000,00	0,00	0,00	7.909.052,95	700.001,00	1,00
3. Wertpapiere (Wertrechte)	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00
Summe	22.858.479,00	1.728.299,37	0,00	0,00	24.586.778,37	8.008.023,78	700.000,00	0,00	0,00	8.708.023,78	14.850.455,22	15.878.754,59
Gesamtsumme	56.203.371,48	6.373.020,42	910.597,57	0,00	61.665.794,33	31.910.743,75	3.249.483,24	590.810,73	0,00	34.569.416,26	24.292.627,73	27.096.378,07

Vorräte

In den Vorräten sind noch nicht abrechenbare Vorleistungen für diverse Aufträge in der Höhe von EUR 1.431.416,76 (VJ: EUR 2.378.294,00) enthalten.

In den Herstellungskosten der noch nicht abgerechneten Leistungen sind Fremdkapitalzinsen in Höhe von EUR 1.076.659,85 (VJ: EUR 718.894,74) enthalten.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Am Bilanzstichtag bestehen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 15.953.208,50 (VJ: EUR 13.417.933,92). Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren betragen EUR 529.543,98 (VJ: EUR 1.672.825,48).

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Im Posten „sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände“ sind wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Dies betrifft folgende Posten:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
sonstige kurzfristige Forderungen	11.045,72	262.889,75
Kurzfristige Forderungen Finanzamt	1.375.107,00	1.222.025,00
Verr. Konto D-Zahllast	9.885,65	14.104,09
Verr. Konto Vormerkverkehr	13.381,28	24.626,66
	<u>1.409.419,65</u>	<u>1.523.645,50</u>

Latente Steuerabgrenzungen

Die ausgewiesenen latenten Steuern beruhen auf folgenden Differenzen:

	31.12.2024		31.12.2023	
	aktive Differenzen	passive Differenzen	aktive Differenzen	passive Differenzen
Sachanlagen	4.583.463,95	0,00	5.039.445,02	0,00
Rückstellungen	4.083.935,65	0,00	4.209.603,99	0,00
Summe Differenzen	<u>8.667.399,60</u>	<u>0,00</u>	<u>9.249.049,01</u>	<u>0,00</u>

Es gibt keine latenten Steuern auf Verlustvorträge.

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	aktiv latente Steuern	passiv latente Steuern	Ansprüche aus Verlustvorträgen	Saldo
Stand am 01.01.2024	2.128.000,00	0,00	0,00	2.128.000,00
Erfolgswirksame Veränderung	-134.000,00	0,00	0,00	-134.000,00
Stand am 31.12.2024	<u>1.994.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.994.000,00</u>

Die aktive latente Steuer in Höhe von EUR 1.994.000,00 ist von der Ausschüttungssperre gemäß § 235 UGB erfasst.

Der angewandte Ertragssteuersatz beträgt 23 %.

Werte im Vorjahr:

	aktiv latente Steuern	passiv latente Steuern	Ansprüche aus Verlustvorträgen	Saldo
Stand am 01.01.2023	1.484.000,00	0,00	0,00	1.484.000,00
Erfolgswirksame Veränderung	644.000,00	0,00	0,00	644.000,00
Stand am 31.12.2023	2.128.000,00	0,00	0,00	2.128.000,00

Der angewandte Ertragssteuersatz betrug im Vorjahr 23%.

Rückstellungen für Pensionen

Die Pensionsrückstellung vor Abzug des Aktivierungswertes beträgt EUR 895.947,00 (VJ: EUR 874.255,00).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
RST Garantie und Gewährleistung	905.681,00	465.755,00
RST für Verpflichtung gg. AN	711.000,00	341.000,00
RST noch nicht erhaltene Rechnungen	22.846,08	20.728,23
RST nicht kons. Urlaube Angestellte	728.650,49	666.125,01
RST nicht kons. Urlaube Arbeiter	557.770,20	520.601,01
Übrige RST	1.368.927,82	1.293.153,88
	<u>4.294.875,59</u>	<u>3.307.363,13</u>

In den übrigen Rückstellungen sind in diesem Jahr EUR 203.571,00 (VJ: EUR 55.080,00) Rückstellungen für noch nicht erbrachte Leistungen enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Am Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 17.829.490,68 (VJ: EUR 18.391.976,64). Davon sind EUR 9.833.024,24 (VJ: EUR 10.121.187,45) dinglich besichert in Form von Pfandrecht und Forderungszessionen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Posten „sonstige Verbindlichkeiten“ sind wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Dies betrifft folgende Posten:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Verr. Konto Reisekosten	3.543,42	1.014,33
Verbindlichkeit Altersteilzeit	363.400,00	392.700,00
Verr. Konto Gebietskrankenkassa	1.120.454,11	1.088.459,65
Verr. Konto L, DB, DZ	425.425,29	415.876,48
Verr. Konto Kommunalsteuer	86.994,32	83.653,97
Verr. Konto Kommunalsteuer Aspang	279,63	263,07
	<u>2.000.096,77</u>	<u>1.981.967,50</u>

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 199 UGB

Die Eventualverbindlichkeiten zum 31.12.2024 setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
mit verbundenen Unternehmen	4.581.370,00	4.942.544,20
mit Unternehmen, die nicht dem Konzernverbund angehören	13.475.052,00	13.600.530,00
sonstiges vertragliches Haftungsverhältnis	5.768.919,00	3.740.267,00
Bürge- und Zahlerhaftung	23.825.341,00	22.283.341,20

Zum Bilanzstichtag bestehen Patronatserklärungen zugunsten der Tochterunternehmen F. LIST GERMANY GMBH sowie F. YACHTING GMBH. Im Punkt „mit verbundenen Unternehmen“ (im Vorjahr Ausweis im Punkt „sonstiges vertragliches Haftungsverhältnis“; Vorjahresbetrag angepasst) sind das negative Eigenkapital der F. LIST GERMANY GMBH in Höhe von EUR 799.452,00 bzw. im Vorjahr das negative Eigenkapital der F. YACHTING GMBH in Höhe von EUR 96.419,20 enthalten.

Im Punkt „sonstiges vertragliches Haftungsverhältnis“ sind Bankgarantien in der Höhe von EUR 5.768.919,23 (VJ: EUR 3.740.266,64) enthalten, davon EUR 1.270.342,23 (VJ: EUR 2.810.253,05) zugunsten Kunden der F. LIST GMBH und EUR 4.498.577,00 (VJ: EUR 930.013,59) zugunsten Kunden der F. YACHTING GMBH. Diese betreffen Haftungs-, Anzahlungs- und Erfüllungsgarantien für Kunden von Yacht- und Hochbauprojekten sowie für eine ausländische Steuerbehörde. Der Vorjahresbetrag wurde angepasst.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Luft	95.978	80.623
Wasser	14.568	9.970
Land	0	1.199
übrige Umsätze	3.515	3.800
Umsatzerlöse	114.061	95.592

Die Umsatzerlöse nach Regionen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Inland	55.754	41.677
Europa	27.140	25.515
Amerika	29.867	27.101
Asien	1.300	1.299
Umsatzerlöse	114.061	95.592

Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen:

	2024	2023
	EUR	EUR
Abfertigung	90.442,00	62.759,97
Veränd. Abfertigungsrückstellung	-5.580,00	169.233,00
MV-Beiträge	534.634,59	486.744,08
	<u>619.496,59</u>	<u>718.737,05</u>

Die Aufwendungen für Abfertigungen sind in den sozialen Aufwendungen enthalten.

Aufgliederung der Aufwendungen für Altersversorgung:

	2024	2023
	EUR	EUR
Pensionsversicherung	115.894,75	95.183,90
Veränd. Pensionsrückstellung	21.692,00	174.300,00
Veränd. Rückdeckungsversicherung	-96.047,54	-78.360,76
	<u>41.539,21</u>	<u>191.123,14</u>

Der Zinsanteil aus Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wird im Personalaufwand ausgewiesen.

Aufstellung von ausgewählten sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

	2024	2023
	EUR	EUR
Betriebskosten	2.932.984,79	2.837.084,68
Mietaufwand	2.176.897,59	1.799.292,82
Instandhaltung	2.402.121,04	2.255.395,08
Zuführung/Verwendung sonstiger Rückstellungen	1.109.252,00	700.835,00
Reise- und Fahrtenaufwand	1.324.303,68	1.315.731,19
	<u>9.945.559,10</u>	<u>8.908.338,77</u>

F. LIST GMBH

3. Sonstige Pflichtangaben

Unternehmensbeziehungen

Name des Mutterunternehmens: FM Holding GmbH

Sitz des Mutterunternehmens: Edlitz-Thomasberg

Höhe des Anteils: 98 %

Die FM Holding GmbH erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten und somit auch gleichzeitig für den größten Kreis von Unternehmen im Konzern. Der Konzernabschluss befindet sich am Sitz des Mutterunternehmens in Edlitz-Thomasberg.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanz- stichtag
F. LIST CANADA CORP.	Montreal, Kanada	5.236.931,48	100,0	1.320.675,90	31.12.2024
F. LIST USA CORP.	Melbourne	3.050.149,18	100,0	8.158,55	31.12.2024
F. LIST COLORADO LLC	Colorado Springs	132.407,13	100,0	-219.563,31	31.12.2024
F. LIST MIDDLE EAST FZCO	Dubai	75.395,27	100,0	-280.609,74	31.12.2024
F. LIST GERMANY GMBH	Schönefeld	-799.451,80	100,0	-649.164,58	31.12.2024
F. LIST UK LTD.	Biggin Hill	226.205,62	100,0	-48.016,07	31.12.2024
HILITECH GMBH	8650 Kindberg	1.793.326,96	70,0	79.541,40	31.12.2024
INAIRVATION GMBH	2842 Thomasberg	-159,48	50,0	-7.949,96	31.12.2024
F. LIST BRASIL LTDA	Sao Paulo, Brasilien	4.149.649,88	99,9	1.479.376,69	31.12.2024
Design Invest GmbH	2721 Bad Fischau	50.096,28	19,0	-677.411,08	31.12.2024
F. YACHTING GMBH	2842 Thomasberg	115.181,88	100,0	-88.398,92	31.12.2024
F. LIST FLORIDA LLC	Davie, USA	-1.567.508,18	100,0	-1.378.367,67	31.12.2024
F. LIST GEORGIA LLC	Savannah, USA	-1.726.089,29	100,0	-1.653.361,92	31.12.2024
F. YACHTING USA LLC	Davie, USA	8.663,41	100,0	8.663,41	31.12.2024

Werte im Vorjahr:

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanz- stichtag
F. LIST CANADA CORP.	Montreal, Kanada	3.916.255,58	100,0	-483.391,86	31.12.2023
F. LIST USA CORP.	Melbourne	1.541.990,63	100,0	-587.151,83	31.12.2023
F. LIST COLORADO LLC	Colorado Springs	-338.199,30	100,0	-289.877,15	31.12.2023
F. LIST MIDDLE EAST FZCO	Dubai	356.005,01	100,0	-2.222.202,68	31.12.2023
F. LIST GERMANY GMBH	Schönefeld	-150.287,22	100,0	-989.686,13	31.12.2023
F. LIST UK LTD.	Biggin Hill	249.307,69	100,0	-144.531,89	31.12.2023
HILITECH GMBH	8650 Kindberg	1.713.785,56	70,0	159.945,48	31.12.2023
INAIRVATION GMBH	2842 Thomasberg	9.020,48	50,0	8.289,89	31.12.2023
F. LIST BRASIL LTDA	Sao Paulo, Brasilien	3.270.273,19	99,9	1.191.822,00	31.12.2023
Design Invest GmbH	2721 Bad Fischau	1.189.090,12	19,0	-1.052.996,75	31.12.2022
F. YACHTING GMBH	2842 Thomasberg	-96.419,20	100,0	-131.419,20	31.12.2023
F. LIST FLORIDA LLC	Davie, USA	-166.183,11	100,0	-578.403,15	31.12.2023
F. LIST GEORGIA LLC	Savannah, USA	-71.297,65	100,0	-471.297,65	31.12.2023

Bei den Werten der F. List Canada Corp. handelt es sich um Beträge in CAD.
 Bei den Werten der F. List USA Corp., der F. List Colorado LLC, der F. LIST Florida LLC, der F. LIST Georgia LLC und der F. YACHTING USA LLC handelt es sich um USD.
 Bei den Werten der F. List Middle East FZCO handelt es sich um Beträge in AED.
 Bei den Werten der F. List Brasil LTDA handelt es sich um Beträge in BRL.
 Bei den Werten der F. List UK Ltd. handelt es sich um Beträge in GBP.

Zwischen den verbundenen Unternehmen bestehen laufende Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden 5 Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	0,00	0,00
Verpflichtungen aus Mietverträgen	2.133.783,89	10.668.919,46
	<u>2.133.783,89</u>	<u>10.668.919,46</u>

Werte im Vorjahr:

	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden 5 Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	12.901,22	12.901,22
Verpflichtungen aus Mietverträgen	1.709.503,85	8.547.519,26
	<u>1.722.405,07</u>	<u>8.560.420,48</u>

Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten:

Der überwiegende Teil der Umsatzgeschäfte werden geschäftstypisch in USD fakturiert. Die hieraus vereinnahmten USD-Beträge werden teilweise wieder für in USD zu bezahlende Beschaffungsgeschäfte verwendet. Die verbleibenden USD-Saldobeträge werden dann im EURO-Raum entsprechend verwendet bzw. verausgabt. Damit besteht für die USD-Saldobeträge ein USD/EUR-Wechselkursrisiko. Dieses Währungsrisiko soll, abhängig von der Marktsituation komplett oder zumindest teilweise, durch Währungsabsicherungsgeschäfte abgesichert werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Unternehmensgruppe (F. List GmbH und ihre Tochterunternehmen) über einem Zeitraum von 24 Monaten nicht „overhedged“ ist.

In den vergangenen 4 Wirtschaftsjahren wurden hierfür ausschließlich „TARFs“ verwendet. TARFs (Target Redemption Forward) sind strukturierte Terminkontrakte mit Hebelwirkung. Zum 31.12.2024 bestehen 5 TARFs mit Zielterminen mit einem Volumen für 2024 zwischen rund 25% und rund 80% sowie einem maximalen Volumen für 2026 von rund 25% der USD-Umsatzgeschäfte abhängig von der möglichen Nutzung der Zieltermine. Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 gab es 6 TARFs mit Zielterminen.

Zusätzlich zu den TARFs wurde im Dezember 2024 ein Optionsgeschäft mit Hebelwirkung in geringem Umfang (US\$ 2.000.000,00) abgeschlossen. Durch dieses Geschäft konnte ein „Worst Case“ Kurs von 1,045 abgesichert werden, mit der Chance zu einem besseren Tageskurs zum Fälligkeitstermin konvertieren zu können, solange die Schwelle von 0,9850 nicht unterschritten wird. Bei Unterschreiten dieser Schwelle muss das doppelte Volumen zu 1,045 konvertiert werden.

Die USD-Bestände werden in regelmäßigen Abständen durch SWAP – Geschäfte in EUR konvertiert und bei Fälligkeit wieder zurückgekauft. Am 31.12.2024 wurden USD 1.500.000,00 zu einem Kurs von 1,0414 verkauft. Dieser SWAP hatte zum 31.12.2024 einen positiven Marktwert von EUR 3.458,74.

Der beizulegende Zeitwert der sonstigen SWAP-Geschäfte zum Bilanzstichtag 31.12.2024 beträgt EUR -1.999.556,16 (31.12.2023: EUR 1.043.821,00), sowie der Option EUR -5.564,29.

Das Ziel dieser Absicherungsgeschäfte ist die Absicherung künftiger Zahlungsströme. Die Absicherungsgeschäfte erfüllen die Kriterien der AFRAC-Stellungnahme 15 zur Bilanzierung von Cash-Flow-Hedges und werden als Bewertungseinheit gemeinsam mit dem abgesicherten Grundgeschäft bilanziert. Da Grund- und Sicherungsgeschäft in ihrer Wertentwicklung von vergleichbaren Risiken beeinflusst werden und der Sicherungszusammenhang den Zielen des Risikomanagements der F. List GmbH entspricht, bestand während des gesamten Wirtschaftsjahres ein effektiver Sicherungszusammenhang.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Arbeiter	505	468
Angestellte	268	275
Gesamt	<u>773</u>	<u>743</u>

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen:

Im zu berichtenden Geschäftsjahr verteilen sich die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Mitglieder der Geschäftsführung wie folgt:

	2024	2023
	EUR	EUR
an Mitglieder der Geschäftsführung	3.225,74	220.129,06
an leitende Angestellte und Prokuristen	13.490,33	11.501,71
an andere Arbeitnehmer	644.319,73	678.229,42
	<u>661.035,80</u>	<u>909.860,19</u>

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Geschäftsführung:	Name	seit
	Mag. Michael Groiss	1.2.2006
	Mag. (FH) Katharina List-Nagl	11.5.2009
	Werner Kartner	1.7.2018
	DI (FH) Andreas Aigner	1.7.2018

Die Bruttobezüge der Geschäftsführer betragen im Jahr 2024 EUR 1.168.406,10 (VJ: EUR 1.387.429,00).

Die Bruttobezüge der Aufsichtsräte betragen im Jahr 2024 EUR 21.683,30 (VJ: EUR 8.999,96).

Weder den Mitgliedern der Geschäftsführung noch den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden Vorschüsse und Kredite gewährt. Überdies wurden für die Mitglieder der Geschäftsführung sowie für die Mitglieder des Aufsichtsrates keine Haftungen übernommen.

Gruppenbesteuerung

Am 22. Dezember 2015 wurde ein Steuerausgleichsvertrag mit der Muttergesellschaft FM Holding GmbH abgeschlossen. Zur Herbeiführung des Steuerausgleichs in der Gruppe wird die Belastungsmethode angewandt.

Angaben über die Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Kosten für den Abschlussprüfer wurden im Jahr 2024 mit EUR 34.567,50 (VJ: EUR 54.350,30) berücksichtigt. Neben den Kosten für die Wirtschaftsprüfung in Höhe von EUR 33.000,00 (VJ: EUR 24.000,00) wurden sonstige Leistungen in Höhe von EUR 1.567,50 (VJ: EUR 30.350,30) berücksichtigt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte unter marktunüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen wurden von der Gesellschaft nicht getätigt.

Angaben zum Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat wurde am 20.01.2015 bestellt.

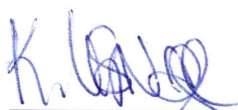
Mitglieder des Aufsichtsrates:	Name	
	Franz List (Vorsitzender)	von 03.10.2017 bis 08.05.2024
	Dr. Bernd Grama (Mitglied)	von 20.01.2015 bis 08.05.2024
	Dr. Bernd Grama (Vorsitzender)	seit 08.05.2024
	Dr. Klaus Kollmann (Vorsitzender-Stellvertreter)	seit 20.01.2015
	DI Gerald Prinzhorn	seit 08.05.2024

Vorschlag für die Ergebnisverwendung


Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Das ist nur ein Vorschlag und kein Beschluss.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag


Bis zum heutigen Tag sind keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten.



Mag. (FH) Katharina
List-Nagl



Mag. Michael Groiss



Werner Kartner



DI (FH) Andreas Aigner

Thomasberg, am 14. März 2025

Lagebericht 2024

Die Gesellschaft produziert hochwertige Innenausstattung von Kreuzfahrtschiffen und Yachten (Businessunit „Yacht Interior“), Hotels, private Eigenheime und Büros (Businessunit „Residence“) und Geschäftsflugzeugen (Businessunits „Air New Market“ und „Air After Market“). Die Gesellschaft wurde im Jahr 2000 gegründet. Nach einer Umstrukturierung im Jahr 2014 ist das Unternehmen eine Tochter der FM Holding GmbH, die 98% der Anteile besitzt. Im Jahre 2015 hat die Anemoi Privatstiftung mittels Kapitalerhöhung 2% der Anteile erworben.

Geschäftsverlauf

Die Produktion im Werk 1 (Business Unit „Yacht Interior“ und „Air After Market“) war in 2024 gut ausgelastet und es konnten einige Projekte abgeschlossen werden. Im April 2024 konnte die neue, zusätzliche Produktionshalle des Werks 2 (Business Unit „Air New Market“) in Betrieb genommen werden, wodurch nun ausreichend Platz geschaffen worden ist, um das geplante Wachstum auch in der Produktion darstellen zu können. Das gesamte Werk 2 war im Jahr 2024 sehr gut ausgelastet und hat wesentlich zum Umsatzwachstum und zur Planüberschreitung des Unternehmens beigetragen.

Im Jahr 2024 konnte der höchste Umsatz in der Geschichte des Unternehmens erzielt werden. Dieser hat sich mit € 114.061T im Vergleich zum Vorjahr (€ 95.592T) wieder deutlich erhöht und konnte um € 18.469T oder 19,3% gesteigert werden, was, vor allem, wie oben bereits beschrieben mit der positiven Entwicklung speziell in der Business Unit „Air New Market“ zu erklären ist. Damit wurde auch die Umsatzplanung für das Jahr 2024 übertroffen.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) hat sich im Vergleich zum Vorjahr (€ 2.718T) deutlich positiv auf € 7.811T entwickelt. Dies ist einerseits auf das deutliche Umsatzwachstum, aber auch auf das im 1. Quartal 2024 gestartete Kosteneinsparungsprogramm zurückzuführen. Dadurch liegt die Umsatzrentabilität („Return on Sales“; Berechnung: EBIT zu Umsatzerlöse) mit 6,8% spürbar über dem Wert von 2023 (2,8%).

Das Finanzergebnis lag im Jahr 2024 mit € -409T (2023: € -4.827T) zwar weiterhin im negativen Bereich, allerdings ist dies auf eine Teilwertberichtigung einer Beteiligung und die hohen Zinsen zurückzuführen, die nur teilweise durch Währungs- und Swapgewinne kompensiert werden konnte.

Daraus resultiert der Jahresgewinn von € 5.851T, nach dem ersten Verlust seit mehr als 15 Jahren in 2023 (€ -1.665T).

Die Bilanzsumme hat sich mit € 81.324T im Vergleich zu 2023 (€ 78.872T) weiter erhöht. Diese Erhöhung erklärt sich vor allem durch die in 2024 durchgeführten Investitionen in Sach- und Finanzanlagen. Das Umlaufvermögen konnte ungefähr auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Es wurde auch in diesem Jahr eine Ausschüttung beschlossen, welche im Jahr 2025 ausbezahlt wird.

Tochterunternehmen

Im Jahr 2016 wurde aus dem zu diesem Zeitpunkt stillgelegten Unternehmen F. List Canada Corp., Montreal, ein Produktionsunternehmen aufgebaut. Das Unternehmen ist ein 100% Tochterunternehmen der F. List GmbH.

Im April 2012 wurde die F. List Brasil Ltda. in Sao Jose dos Campos, Brasilien als 99,99% Tochterunternehmen gegründet. Das Unternehmen wurde im Jahr 2020 nach Sorocaba übersiedelt und ist damit weiterhin direkt am Standort unseres Kunden Embraer.

Im Januar 2014 wurde gemeinsam mit 2 Partnern das Unternehmen HiLiTech GmbH gegründet. Im Jahr 2017 konnten die Anteile eines Partners übernommen werden, wodurch F. List GmbH nunmehr 70,0% der Unternehmensanteile besitzt. Das Unternehmen produziert Leichtbauteile für F. List GmbH und für externe Kunden.

Im Juni 2016 wurde in den USA die F. LIST Corp. als 100% Tochterunternehmen gegründet. Es wurde als erster Standort in den USA Melbourne/Florida ausgewählt. Im Jahr 2022 wurde begonnen einen weiteren Standort in Florida in Ft. Lauderdale aufzubauen. Die F. List Florida LLC ist eine 100% Tochtergesellschaft. Im Jahre 2018 wurde eine 100% Tochtergesellschaft, die F. List Colorado LLC, in Colorado gegründet. Im Jahr 2023 wurde die F. List Georgia LLC mit Standort in Savannah, Georgia gegründet.

Im Februar 2017 wurde in Deutschland die F. LIST Germany GmbH als 100% Tochterunternehmen gegründet. Das Unternehmen hat mittels „Asset Deals“ zum 3. April 2017 die Mitarbeiter, Betriebsanlagen und Kundenaufträge der insolventen OHS Aviation Services GmbH übernommen. Im Jahr 2020, kurz bevor die COVID Pandemie Deutschland erreicht hat, ist das Unternehmen an einen neuen Standort nahe dem Flughafen Schönefeld übersiedelt.

Im Juli 2017 wurde in den Vereinigten Arabischen Emiraten die F. LIST Middle East FZCO als 100% Tochterunternehmen gegründet.

Im Juli 2019 wurde in England die F. List UK Ltd. als 100% Tochterunternehmen der F. List GmbH am Standort Biggin Hill gegründet. Das Unternehmen ist direkt am Standort unseres Kunden Bombardier.

Anteile an anderen Unternehmen

Im Mai 2014 wurde die Inairvation GmbH gemeinsam mit einem deutschen Partner gegründet, wobei beide Partner je 50% der Unternehmensanteile halten. Da die gesteckten Ziele nicht erreicht werden konnten, wurde von beiden Gesellschaftern beschlossen, diese Gesellschaft vorübergehend stillzulegen, bis eine neue, erfolgsversprechende Strategie gefunden worden ist.

Im Juli 2021 wurden 19% an der Design Invest GmbH übernommen, an die in der Folge Gesellschafterzuschüsse geleistet wurden. Im Jahr 2024 erfolgte die vollständige Abwertung des Beteiligungsansatzes.

Relevante Kennzahlen

Nettoverschuldung (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquider Mittel):

2023: € 18.132T
2024: € 16.128T

Die Berechnung der Nettoverschuldung wurde geändert, um der durch finanzierende Kreditinstitute der Gesellschaft verwendeten Definition zu entsprechen. Die Nettoverschuldung umfasst nach der geänderten Definition das verzinsliche Fremdkapital abzüglich der flüssigen Mittel. Der Wert des Jahres 2023 wurde entsprechend angepasst. Die Nettoverschuldung hat sich im Vergleich zu 2023 verbessert, was auf die deutlichen Anstrengungen der gesamten Unternehmensgruppe zur Verbesserung der Liquidität zurückzuführen ist. Eine kontinuierliche Reduktion der Nettoverschuldung ist auch in den kommenden Jahren geplant.

Nettoverschuldungsgrad (Gearing Ratio; Nettoverschuldung durch Eigenkapital):

2023: 50,2%
2024: 38,8%

Der Wert des Jahres 2023 wurde durch die Berechnungsänderung der Nettoverschuldung angepasst. Der Nettoverschuldungsgrad hat sich im Vergleich zum Vorjahr, ebenso wie die Nettoverschuldung, gegenüber dem Vorjahr reduziert. Das Eigenkapital ist durch das gute Jahresergebnis deutlich gestärkt worden, zumal nur eine geringe Dividendenausschüttung beschlossen worden ist.

Eigenkapitalquote (Eigenkapital durch Gesamtkapital ohne Investitionszuschüsse):

2023: 45,8%
2024: 51,1%

Das Eigenkapital ist absolut, auf Grund des guten Jahresergebnisses gestiegen.

Cash-Flow

CF Betriebliche Tätigkeit	2024:	13.711T	2023:	8.507T
CF Investitionstätigkeit	2024:	- 6.053T	2023:	-11.554T
CF Finanzierungstätigkeit	2024:	- 6.217T	2023:	2.958T
Cash-Flow TOTAL	2024:	1.441T	2023:	-89T

Umwelt

Die F. List GmbH nimmt das Thema Umweltschutz sehr ernst und setzt daher zu diesem Thema laufende Initiativen. In den letzten Jahren wurde, als größtes Projekt in diesem Bereich, eine Photovoltaikanlage installiert. Im Jahr 2024 wurde diese Photovoltaikanlage am Dach der neu gebauten Halle erweitert. Es können nun rd. 25% des Strombedarfs durch Eigenproduktion gedeckt werden. Es sind weitere Projekte geplant, um den Umweltschutz in allen Bereichen des Unternehmens zu fördern. Es wurde im Jahr 2022 ein Projektteam zusammengestellt, das alle Aspekte des ESG (Environmental, Social and Governance) aktiv unterstützt.

Mitarbeiter

Die Zufriedenheit und die Weiterentwicklung der Mitarbeiter ist F. List GmbH ein wichtiges Anliegen, weshalb eine Reihe von Sozialleistungen geboten werden. Es wurde im Jahr 2018 eine neue Kantine für die Mitarbeiter eröffnet. Die Mitarbeiter haben Zugang zum Angebot der betrieblichen Fort- und Weiterbildung, das laufend aktualisiert wird.

Prognose

Das Unternehmen erstellt jedes Jahr im Herbst eine Budgetplanung für das kommende Jahr und eine strategische Planung für die darauffolgenden 4 Jahre.

In unserer aktuellen Planung gehen wir davon aus, dass die Sanktionen der EU auf Grund des aktuellen Krieges in der Ukraine, sowie der Krieg im Nahen Osten, und die politischen Veränderungen in den USA keine wesentlichen Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaft haben werden. Unsere Planung beruht auf Informationen, die wir von unseren Kunden erhalten haben, dies sind vor allem die Abrufpläne der OEMs in der Businessunit „Air New Market“, unsere bestehenden Aufträge und der Einschätzung der Marktentwicklung. Auf Basis dieser Parameter wurde für 2025 ein Umsatz in der Höhe von € 120.991T geplant, womit wir den bisher historisch höchsten Umsatz deutlich übertreffen werden. Auch die Planung für die Jahre 2026 und folgend zeigen eine dynamische Entwicklung, die von allen 5 Businessunits getragen wird.

Trotz dieser geplanten deutlich positiven Entwicklung der Umsätze werden die bereits implementierten Einsparungs- und Effizienzsteigerungsprogramme auch in den kommenden Jahren weiter umgesetzt, um die außerordentlichen Kostensteigerungen auf Grund der hohen Inflation der letzten Jahre so weit wie möglich kompensieren zu können. Die Investitionen in den Bereich Forschung und Entwicklungen werden auch in den Planjahren kontinuierlich ausgebaut. Insgesamt gehen wir von einem EBIT und Jahresergebnis ungefähr auf dem Niveau von 2024 aus, da wir nicht von einem unverändert starken US\$ ausgehen. Die Planung für die Jahre 2026 und folgend zeigt eine kontinuierliche Steigerung des EBITs und der EBIT-Marge.

Wir sind in unserer Planung davon ausgegangen, dass die vom Markt erwarteten Zinssenkungen keine wesentlichen Auswirkungen auf unser Finanzergebnis im Jahr 2025 haben werden.

Die Planung der Tochterunternehmen, die durch die aktuell gute Auslastung derzeit bestätigt wird, bedingt eine Verbesserung der Nettoverschuldung, speziell durch die schrittweise Rückführung der Darlehen.

Die im Jahr 2025 erwarteten Dollareingänge sind zumindest zum Teil kursgesichert.

Die Bilanzsumme soll im Jahr 2025 trotz des geplanten Wachstums im Vergleich zu 2024 ungefähr gleich bleiben, da eben unser Liquiditätsoptimierungsprogramm eine weitere Verbesserung im Bereich des Umlaufvermögens bringen soll.

In unserer Prognose über 2025 hinaus erwarten wir die Fortsetzung des deutlichen Wachstums des Unternehmens, wobei das deutlichste Wachstum weiterhin in den Businessunits „Residence“ und „Air After Market“ geplant ist.

Finanzlage und Liquidität

Die F. List GmbH kommt ihren Zahlungsverpflichtungen zeitgerecht nach. Es konnte im Jahr 2024 wieder ein positiver operativer Cash-Flow erwirtschaftet werden. Es ist, wie bereits in den Vorjahren, auch ausreichend Liquidität im Unternehmen vorhanden. Die finanzielle Lage des Unternehmens ist als sehr gut zu sehen. In der Planung für 2025 erwarten wir, vor allem da der Aufbau der Auslandstöchter nun weitgehend abgeschlossen ist, wieder einen positiven Cash-Flow und eine weitere Reduktion der Nettoverschuldung.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft verwendet zur Absicherung von operativen Währungsrisiken – derzeit ausschließlich in US\$ - derivative Finanzinstrumente. Das Ziel des Fremdwährungsrisikomanagements ist die Absicherung der operativen Zahlungsströme gegen negative Schwankungen der Wechselkurse. Zum 31.12.2024 bestanden mehrere Absicherungen.

Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr rd. 4,9% (in 2023: 4,9%) des Umsatzes. Die Ausgaben sind im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr absolut weiter gestiegen, da die Ressourcen bei der Forschung und Entwicklung weiter aufgestockt worden sind. Lediglich durch den deutlichen Anstieg des Umsatzes ergibt sich ein konstanter Prozentsatz gegenüber dem Vorjahr.

Eines der strategischen Ziele des Unternehmens ist weiterhin die „Innovationsführerschaft“, weshalb in Forschung und Entwicklung auch künftig weiter investiert wird. Es wurde, wie oben bereits dargestellt, beschlossen, auch in den kommenden Jahren die Ausgaben für Forschung und Entwicklung weiter anzuheben. Die Erfindungen des Unternehmens wurden in den letzten Jahren bis einschließlich 2023 von der FFG im Jahresgutachten zur Geltendmachung einer Forschungsprämie als volkswirtschaftlich wertvoll anerkannt und bescheinigt.

Zweigniederlassungen

Das Unternehmen hatte zum 31.12.2024 keine Zweigniederlassungen.

Risikomanagement

Die Geschäftsführung und die ihr zugeordneten Stabsstellen übernehmen für alle fünf Unternehmensbereiche umfangreiche Steuerungs- und Kontrollaufgaben. Das rechtzeitige Erkennen, Evaluieren und Reagieren auf strategische und operative Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der Führungstätigkeit. Das bestehende Berichtswesen sowie die laufende Aktualisierung der Informationsbasis sind wesentliche Grundlage dafür.

Die Wirtschaftskrise in den Jahren 2009 und 2010, aber auch die Wirtschaftskrise auf Grund der COVID 19 Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 hat gezeigt, dass vor allem die Businessunits „Yacht Interior“ und „Air After Market“ weniger konjunkturabhängig sind als die Businessunit „Air New Market“. Die Nachfrage nach Luxusjachten ist weiterhin gut; die Nachfrage bei den Business Jets hat sich seit dem 2. Halbjahr 2021 spürbar erhöht und verbleibt auf hohem Niveau, vorausgesetzt es kommt nicht zu weiteren Krisen. Die Anzahl der Flugzeuge weltweit steigt weiterhin, da mehr neue Flugzeuge ausgeliefert, als alte Flugzeuge ausgemustert werden. Wir sind in der Planung von einem konstanten Niveau im Vergleich zu 2024 ausgegangen.

Die aktuelle „Ukraine Krise“ und die darauf erlassenen Sanktionen der EU und der USA wurden in der Planung auf Basis des Wissens zum Jahresende 2024 berücksichtigt. Das Unternehmen hat keine Tochterunternehmen oder Beteiligung in der Ukraine, Weißrussland oder Russland. Ebenso haben wir keine direkten Kundenkontakte in diesen Ländern. Jene Projekte, die durch die von der EU und USA verhängten Sanktionen betroffen waren, konnten durch andere Projekte kompensiert werden. Der aktuelle Krieg im Nahen Osten hat derzeit keine Auswirkungen auf die Geschäftslage des Unternehmens.

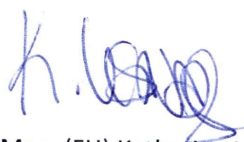
Die Aufträge in der Business Unit „Air New Market“ sind ausschließlich und jene der Business Unit „Air After Market“ teilweise in US\$ abgeschlossen. Das daraus resultierende Währungsrisiko wird einerseits durch Materialbeschaffung in US\$ und andererseits durch Währungsabsicherungsmaßnahmen, wenn diese sinnvoll erscheinen, abgedeckt. Eine langfristige Abschwächung des US\$ gegenüber dem € hätte aber Wettbewerbsnachteile für den Abschluss weiterer Aufträge in diesem Bereich zur Folge, da die Konkurrenz fast ausschließlich in Nordamerika beheimatet ist. Dieses Risiko wird durch ein stärkeres Engagement in Nordamerika, das durch die Gesellschaften in Canada und den USA bereits eingeleitet worden ist, schrittweise reduziert.

Die Gesellschaft hat die Anzahl der Kunden, speziell auch durch die Tochterunternehmen, weiter leicht erhöht und damit das Risiko von Abnahmeausfällen zumindest reduziert. Dieses Risiko wird durch die nunmehrige Zusammenarbeit mit Europäischen Unternehmen aber auch die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie in allen Business Units, weiter verringert werden. Das deutliche Wachstum der Businessunits „Residence“ und Yacht Interior“, sowie das Bestreben zumindest einen großen Teil der Aufträge in der Businessunit „Air After Market“ in Euro abzurechnen, reduziert den Einfluss des Währungsrisikos auf die Ergebnissituation des Unternehmens.

Auch in den folgenden Jahren wird an einer weiteren Verbreiterung der Kundenbasis gearbeitet, wobei darauf hinzuweisen ist, dass der Weltmarkt im Bereich neu ausgelieferte „Business Jets“ von 6 Herstellern dominiert wird.

In den Businessunits „Residence“ und Yacht Interior“, aber auch zumindest in der Businessunit „Air After Market“ sind die meisten Projekte durch Anzahlungen zumindest teilweise finanziert. Im Jahr 2024 mussten kleinere Zahlungsausfälle, auf Grund einer Insolvenz eines Kunden, verbucht werden.

Thomasberg, am 14. März 2025



Mag. (FH) Katharina List



Mag. Michael Groiss



DI (FH) Andreas Aigner



Werner Kartner

UMLAUFBESCHLUSS gemäß § 34 GmbHG

der Gesellschafter der

F. LIST GMBH, FN 202698 k mit dem Sitz in Thomasberg und der Geschäftsanschrift
List-Straße 1, 2842 Thomasberg, eingetragen im Firmenbuch beim Landesgericht Wiener Neustadt
(die „GESELLSCHAFT“)

1. Schriftliche Beschlussfassung:

Die Gesellschafter stimmen der schriftlichen Beschlussfassung im Umlaufwege gemäß § 34 GmbHG zu.

2. Genehmigung des Jahresabschlusses:

Der Jahresabschluss der Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, der einen Bilanzgewinn iHv EUR 41.152.363,34 zum 31.12.2024 ausweist, wird festgestellt und genehmigt.

3. Entlastung der Geschäftsführung:

Der Geschäftsführung, Frau Mag. (FH) Katharina List-Nagl, Herrn Mag. Michael Groiss, Herrn Werner Kartner und Herrn DI (FH) Andreas Aigner wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

4. Verwendung des Bilanzergebnisses:

Auf Vorschlag der Geschäftsführung wird vom ausgewiesenen Bilanzgewinn nach UGB ein Teilbetrag von EUR 1.450.000,00 an die Gesellschafter bis längstens zum 1.12.2025 ausgeschüttet und der restliche Teil in Höhe von EUR 39.702.363,34 auf neue Rechnung vorgetragen.

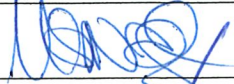



5. Bestellung des Abschlussprüfers:

Es wird beschlossen, dem Vorschlag des Aufsichtsrats entsprechend, die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1100 Wien QBC 4 - Am Belvedere 4, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

6. Sonstiges:

Keine weiteren Beschlüsse.

F. LIST GMBH

Gesellschafter	Name	Datum	Unterschrift
FM Holding	Mag. (FH) Katharina List-Nagl	20.3.25	
	KR Manfred List	21.3.25	
Anemoi Privatstiftung	Dr. Bernd Grama	20.3.25	
	Mag. Philip Vondrak	20.3.25	



4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der F. LIST GMBH, Thomasberg, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und

werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 14.3.2025

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



Mag. Kurt Schweighart
Wirtschaftsprüfer



Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrates
der F. LIST GMBH, FN 202698 k

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und der Satzung obliegenden Pflichten wahrgenommen.

Die Geschäftsführung hat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft berichtet. Insbesondere stand die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmungen im Mittelpunkt und wurde umfassend diskutiert und erörtert. Der Aufsichtsrat hat in jedem Quartal des Geschäftsjahres eine Sitzung abgehalten. Die Geschäftsführung hat auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrates diesen bezüglich wesentlicher Vorkommnisse stets unterrichtet.

Der Jahresabschluss samt Lagebericht der F. LIST GMBH zum 31.12.2024 wurde von der BDO Assurance GmbH, QBC 4 - Am Belvedere 4, 1100 Wien, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass zur Beanstandung des Prüfberichtes des Abschlussprüfers.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der F. LIST GMBH für das Geschäftsjahr 2024 geprüft. Diese Prüfung hat in ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Aufsichtsrat billigt die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft zum 31.12.2024.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Lagebericht geprüft und dabei keinen Anlass zu Beanstandungen gesehen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag der Geschäftsführung über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und gebilligt und schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung an, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn nach UGB in der Höhe von EUR 41,152.363,34 einen Teilbetrag von EUR 1.450.000,00 an die Gesellschafter bis längstens zum 01.12.2025 auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von EUR 39.702.363,34 als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen. Zudem schlägt der Aufsichtsrat den Gesellschaftern die Entlastung der Geschäftsführer vor.

Der Aufsichtsrat der F. LIST GMBH schlägt den Gesellschaftern der Gesellschaft vor, die BDO Assurance GmbH, QBC 4 - Am Belvedere 4, 1100 Wien, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu wählen.

Wien, am 08.09.2025

Der Aufsichtsrat



Dr. Bernd Grama, Vorsitzender